

INSPIRATIONEN #2 | vom 22. April 2020

BIST DU BEREIT, DEINE WAHRE GRÖSSE ZU LEBEN? 🧐

SUSI war immer ein Sonnenschein. Besonders im Kleinkindalter sehr lebendig, strahlend und liebevoll. Sie liebte ihre Mitmenschen, spielte und sprach mit ihren Puppen tagein tagaus. Oft in einer Geheimsprache. Singen und "Summseln" waren auch damals eine ihrer Lieblingsbeschäftigungen. 🎵 Dann kam der entscheidende Wendepunkt in Susis Leben. Sie freute sich so sehr, endlich die Schule besuchen zu dürfen. Die ersten Wochen und Monate waren unbeschwert. Im Halbjahreszeugnis bekam sie, wie alle anderen Schüler, eine Gesamtnote. Eine Eins.

Susi war sehr musikalisch. SINGEN. Flöte und später Klavier. Sie besuchte die Musikklasse bei Frau Maier. Irgendwann im Laufe der ersten Klasse kam aber ein Wendepunkt. Susi wurde immer stiller und erzählte weniger zuhause. Irgendwas schien wohl in der Schule passiert zu sein?? 😞 Die Noten wurden schlechter und Susi zog sich immer mehr in ihr SCHNECKENHAUS zurück. Dies wirkte sich auch auf ihre STIMME und ihre Singgewohnheiten, die immer weniger wurden, aus.

Im Gymnasium angekommen fiel Susi wenig auf. Im Englischunterricht wurde sie allerdings immer ermahnt, da sie träumte und ständig summselte. Frau Kriechhauer mit ihrem englischen Akzent: „ZUUSI“. Das Schneckenhaus wurde immer enger. In der Oberstufe wurde aus der kleinen die große Susi und später zur Matura und im Studium gab es dann nur noch Susanne. Sie konnte den kurzen Namen nicht mehr ausstehen. Susi war „gestorben“.

Die Liebe zur Musik und zum Singen schlummerte viele Jahre im Verborgenen. Andere Projekte und Aufgaben standen im Vordergrund. Und dann viele viele Jahre später gab es wieder einen entscheidenden Moment in Susannes Leben. Während der Yogalehrerausbildung, wo alle Schüler dazu angehalten waren, im Satsang, einer Art yogischem Gottesdienst, mitzusingen. Zwei Mal täglich wurde gesungen und da es in der Gruppe war, fiel es ja nicht so auf, wie man sang. Das war anfangs ein gutes Übungsfeld.

🎵 Susannes Stimme war wie eine zarte KNOSPE, die sich allmählich immer mehr öffnete. Die Jahre darauf probierte sie sich immer mehr aus. Höher. Tiefer. Facettenreicher. Nicht nur in der Gruppe auch solistisch im Yogaunterricht. 😊 Die ersten Male musste ich, Susanne, mich überwinden. Meine inneren Saboteure spüre ich bis heute. Immer weniger, aber es war ein jahrelanger Prozess. Von Tag zu Tag werde ich mutiger. Und soll ich euch

etwas sagen, es macht einfach so viel Spaß sich immer wieder neu herauszufordern. Immer wieder mutig zu sein, SICH ZU ZEIGEN. Immer wieder aus der Box auszusteigen und mit jedem Mal wird diese Box größer und das Wirkungsspektrum weiter und tiefer. Es wird zum FLOW, es ist wie ein sanfter Stromschlag, ein euphorischer „Kick“.

💖🌸 Was wäre passiert, wenn ich mich nicht ausprobiert hätte? Wenn ich mich bemitleidet hätte? Wenn ich mir eingeredet hätte, ich könnte ja gar nicht singen? Oder es nicht wert zu sein zu singen, weil andere viel besser singen? Oder wenn ich von mir ständig abverlangt hätte von der ersten Minute an bei jedem Musikstück perfekt zu singen? Was wäre dann passiert?

Ich sage es dir, dann wäre ich unendlich traurig und die Welt da draußen auch, weil es wunderschön ist, wenn sich jeder Mensch mit seinen TALENTEN zeigt. Ja, es ist sogar deine Verantwortung dich zu zeigen. Und dein Geburtsrecht!!! 😊❤️🥰😬🦵📺

Singst du auch gerne? Vielleicht malst du gerne oder wolltest schon immer Personal Trainer werden? WAS hindert dich noch? BIST DU BEREIT, DEINE WAHRE GRÖSSE ZU LEBEN?

Finde meinen Audioclip auf meinem YouTube Kanal unter „There is so much love ...“

*Für meine geliebte Mutti und mein inneres Kind ❤️

